Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 56 (1948)

Heft: 25

Vereinsnachrichten: Offizielle Mitteilungen = Communications officielles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

unentfetteter Watte (nicht hydrophile Verbandwatte) geschützt werden.

Jahr für Jahr werden zahlreiche Fälle gemeldet, da Ertrunkene durch sofortige und sachgemässe Anwendung der künstlichen Atmung wieder ins Leben zurückgerufen werden können.

Letzthin war es einer Samariterin möglich, nach dreistündiger künstlicher Atmung einem schon für tot gehaltenen siebenjährigem Kind das Leben zu retten.

Alle Anstrengungen sollten gemacht werden, um Menschenleben zu erhalten. Wer sich dem so gesunden Badesport hingibt, sollte sich aber auch mit den Methoden der Wiederbelebung vertraut machen, sollte einen Rettungsschwimmkurs und einen Samariterkurs besuchen.

Avertissement aux baigneurs

«Noyé en se baignant... Un jeune homme s'est noyé dimanche en se baignant.» Combien souvent peut-on lire dans les journaux de telles nouvelles. Sait-on que nous déplorons chaque année en Suisse de nombreuses personnes, généralement des jeunes gens qui, à la suite d'une imprudence trouvent la mort en se noyant. C'est pourquoi nous rappelons en particulier:

Ne vous jetez pas à l'eau dans un état de transpiration, mais rafraîchissez-vous d'abord. N'allez pas vous baigner tout de suite après les repas, car c'est dangereux. Il faudrait, dans la règle, attendre deux heures après avoir mangé pour se mettre à l'eau. Ne vous exposez pas le premier jour déjà pendant des heures au soleil, car une exposition trop forte et trop prolongée aux rayons directs du soleil provoque des troubles au cerveau. Celui qui n'a pas les oreilles tout à fait saines n'oubliera pas de mettre dans le canal auditif de l'ouate non dégraissée, non pas de l'ouate hydrophile.

Chaque année de nombreux cas sont signalés où des noyés ont été rappelés à la vie par une exécution rapide et rationnelle de la respiration artificielle. Dernièrement une samaritaine a réussi, en pratiquant la respiration artificielle, après trois heures d'effort, de sauver la vie à un enfant de sept ans que l'on croyait déjà perdu.

Tous les efforts doivent donc être tentés pour sauver des vies humaines. Tous ceux qui se livrent au plaisir, par ailleurs réparateur du bain, devraient cependant se familiariser avec les méthodes de la respiration artificielle. Il est instamment recommandé de suivre les cours de sauvetage et les cours de samaritains.

Offizielle Mitteilungen
Communications officielles

Schweiz. Samariterbund - Alliance des Samaritains

Kauft Bundesfeier-Karten und -Marken!

Das Schweizerische Bundesfeier-Komitee schreibt:

Am 15. Juni begann die Bundesfeier-Sammlung. Obwohl an solchen Veranstaltungen zurzeit kein Mangel ist, wird niemand die Berechtigung gerade dieser Aktion ernsthaft in Zweifel ziehen. Sie ist aus der Geschichte unseres Landes herausgewachsen und knüpft an ein Ereignis an, das jedem rechten Schweizer teuer sein muss. Mit der Erinnerung an dieses Ereignis will sie auch die Lehre, die es uns aufgibt, wach erhalten: die gegenseitige Hilfsbereitschaft aller gegen alle; und das gerade in der Zeit, da das Schweizervolk sich anschickt, den Gedenktag der Gründung der Schweizerischen Eidgenossenschaft festlich zu begehen. So konnten als Resultat dieser Sammlungen bis anhin über 18 Millionen Franken für gemeinnützige und kulturelle Aufgaben im Dienste des ganzen Landes zur Verfügung gestellt werden.

Die Aktion ist für die Bekämpfung der Tuberkulose, insbesondere für tuberkulöse Soldaten bestimmt; sicher eine Aufgabe, die einer Bundesfeier im Jubiläumsjahr 1948 würdig ist. Mit guten Gründen wird dabei wohl niemand abseits stehen können; es ist darum zu hoffen, dass die Bundesfeier-Karten und -Marken und nicht zuletzt dann auch noch die Abzeichen eine gute Aufnahme finden.

*

Wir geben dem obigen Aufruf gerne Raum und empfehlen unseren Samariterfreunden, Bundesfeier-Marken und -Karten, und später auch das Abzeichen zu kaufen. Dabei wollen wir uns dankbar daran erinnern, dass auch der Schweiz. Samariterbund schon zu den Nutzniessern von Bundesfeiersammlungen gehörte. Letztmals kam uns aus der Sammlung des Jahres 1942 ein Betreffnis von Fr. 750 000.— zu.

Wer hilft?

183. Aus Thüringen schreibt uns ein kleiner Junge folgenden traurigen Brief: «Da ich immer solchen Hunger habe und Mutti mich und meinen Bruder nicht mehr satt bekommt, wende ich mich an Sie. Ich, Reinhard, bin 13 Jahre und mein Bruder Siegfried ist 9 Jahre alt. Da mein Vati in einem Lager ist, muss Mutti mühselig Geld verdienen und kann uns nicht, wie es viele Leute machen, Brot für teures Geld kaufen...»

184. Wer möchte sich gerne eines 9jährigen Mädchens aus Wien annehmen, das seinen Vater in Stalingrad verloren hat? Durch den Mangel an Aufbaustoffen ist die arme Kleine im Wachstum zurückgeblieben und sehr unterernährt. Welche Freude und Erleichterung würde es der besorgten Mutter bereiten, wenn sie monatlich einige zusätzliche Lebensmittel für ihr Kind erhalten könnte!

185. Ebenso dringend hätte der kleine Wienerbub Harald eine Unterstützung nötig. Er ist ein braver, lieber Junge, der schon viel Trauriges erleben musste. Die Eltern sind ausgebombt und der Junge ist dauernd krank und kann sich nicht erholen. Wer möchte ihn ein wenig betreuen und ihm von Zeit zu Zeit ein Lebensmittelpaket schicken, vor allem Kondensmilch?

Die Kanzlei des Schweizerischen Roten Kreuzes, Bern, Taubenstrasse 8, vermittelt diese und auch andere Adressen hilfsbedürftiger Menschen und steht für jede Auskunft gerne zur Verfügung.

Diese beträchtliche Summe hat in wesentlichem Masse dazu beigetragen, dass es uns möglich war, in den Kriegsjahren unser Werk sehr stark auszubauen. Wir konnten insbesondere namhafte Subventionen an unsere Sektionen für Materialanschaffungen und Kurse gewähren. Erweisen wir uns deshalb dankbar, indem wir die Bundesfeieraktion nach Kräften unterstützen.

Echo von unserer Abgeordnetenversammlung.

Eine eifrige Samariterin schreibt uns:

«Eine Abgeordnetenversammlung, wie sie vom SSB. durchgeführt wird, beeindruckt mich immer wieder; kein Landesteil kommt zu kurz, ob deutsch oder welsch, alle gehen mit dem gleich grossen Interesse mit. Gerade am Samstag, als wir vor uns Tessiner, hinter uns Welsche hatten, kam es mir wieder so richtig zum Bewusstsein. Da möchte ich den Ausländern, die immer mit «Minderheits-Problemen» um sich schlagen, zurufen: Kommt und überzeugt euch selbst, wie Verhandlungen möglich sind, sobald man im andern den Menschen und nicht den ‚Mindern' sieht.»

Diese Aeusserung freut uns. Sie offenbart wahre Samaritergesinnung und zeugt von Herzensbildung. Wir alle sollten uns bemühen, immer und immer wieder uns das Vorbild des barmherzigen Samariters im bekannten Gleichnis vor Augen zu halten, um uns stets von neuem von jenem Geist beeinflussen zu lassen. Der Samariter im Gleichnis hat im Verunfallten nicht irgend einen minderen Menschen gesehen, sondern seinen Nächsten. Er hat ihm ganz einfach geholfen und hat so der Welt das schönste Beispiel von wirklicher tätiger Nächstenliebe gegeben. Bemühen wir uns, diesem Beispiel zu folgen.

Notre assemblée des délégués des 5/6 juin 1948 à Interlaken.

Faute de place il ne nous est pas possible de publier dans le présent numéro un rapport en français sur nos assises à Interlaken. Cependant nos amis samaritains de la Suisse romande et du Tessin trouveront un compte-rendu dans le numéro de juillet du *Journal des Samaritains* de la plume de son rédacteur M. G. Desarzens, auquel nous exprimons nos remerciements sincères pour son travail dévoué.

Avis à nos sections romandes et du Tessin.

Nous référant à notre circulaire du 13 mai concernant les changements au sujet du journal, nous prions les comités des sections romandes et tessinoises qui n'auraient pas encore communiqué les listes des abonnés de les envoyer le plus vite possible à M. Gustave Desarzens, Progrès 25, Le Locle. Ces listes des abonnés sont indispensables afin de pouvoir prendre toutes dispositions utiles et nécessaires pour que les abonnements puissent être servis dès le mois de juillet. Faute de listes d'adresses le nombre des exemplaires obligatoires du *Journal des Samaritains* sera sans autre expédié au président.

Schweizerisches Rotes Kreuz - Croix-Rouge suisse

Im Laufe der Woche.

14. Juni 1948. Versand eines Waggons mit 333 Colis Liebesgaben, Schuhe, Kleider, Wäsche, Haushaltartikel, Spielwaren, Mobiliar, Bruttogewicht 8574 kg, an die Delegation der Kinderhilfe des Schweiz. Roten Kreuzes in Budapest.

Versand von 300 Dosen Gemüsekonserven an die Delegation der Kinderhilfe des Schweiz. Roten Kreuzes in Wien für die «Ausspeisung der Alten», und von 500 Dosen Gemüse und Leberkäse an die Delegation Budapest des Schweiz. Roten Kreuzes, Kinderhilfe.

15. Juni 1948. Einflug der zweiten Gruppe von 60 britischen Kriegsverstümmelten in Kloten, die wiederum für fünf Wochen in Weggis am Vierwaldstättersee weilen werden. Zu gleicher Zeit verliessen die ersten 60 Kriegsinvaliden nach einem fünfwöchigen Erholungsaufenthalt zusammen mit den britischen Chefärzten die Schweiz, um nach ihrem Land zurückzukehren.

Ausreise von vier augenverletzten Italienerkindern, die im «Hôpital ophtalmique» in Lausanne behandelt worden sind.

16. Juni 1948. Geschäftsleitungssitzung der Kinderhilfe des Schweiz. Roten Kreuzes im Marzili in Bern.

Versand von 11 Colis mit verschiedenen Lebensmitteln und von einem halben Wagen Tische, Bänke, Stühle an die Delegation Budapest des Schweiz. Roten Kreuzes, Kinderhilfe.

Totentafel - Nécrologie

Bern-Nordquartier. Am 10. Juni erhielten wir die traurige Nachricht, dass unser treues und geschätztes Aktivmitglied und Veteran *Fritz Grüssi-Bucher* im Alter von 56 Jahren nach längerer Krankheit von uns geschieden ist. Nach Absolvierung eines Samariterkurses im Frühjahr 1927 trat er als Aktivmitglied unserer Sektion bei. Während voller 20 Jahre hatte er all sein Können und Wissen als guter Praktiker an den Monatsübungen sowie an Festdiensten zur Verfügung gestellt. An der Jahreshauptversammlung im Januar 1948 durfte er für seine 20jährige treue Mitgliedschaft die Anerkennungsurkunde als Veteran entgegennehmen. Wir verlieren an Fritz Grüssi eines unserer besten Mitglieder; wer ihn gekannt hat, weiss, was wir verlieren. Anlässlich der Kremation im Bremgarten-Friedhof hat uns die grosse Trauergemeinde bewiesen, dass ein liebenswerter Mensch und Kamerad von uns geschieden ist. In Treue und Dankbarkeit gedenken wir des lieben Verstorbenen. Der hinterlassenen Gattin entbieten wir unser aufrichtiges und herzliches Beileid.

Anzeigen - Avis

Verbände - Associations

Basel u. Umg., Samariterhilfslehrer-Vereinigung. Die Einladungen für die Uebung vom Sonntag, 27. Juni, sind Ihnen zugegangen. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung an Präs. G. Ingold. Bitte ausstehende Jahresbeiträge einbezahlen auf Postcheckkonto V 5155 Basel. Sie erleichtern dadurch unserer Kassierin die Arbeit.

Solothurn, Kantonalverband. Diesjährige Delegiertenversammlung nächsten Sonntag, 27. Juni, im Saale zum «Ochsen» in Neuendorf. Den Vereinen wurden die Einladung und die Jahresberichte zugestellt. Die Verhandlungen beginnen 14.45.

Sektionen - Sections

Aarwangen u. Umg. Krankenpflegeübung: Mittwoch, 30. Juni, 20.15, Schulhaus Aarwangen, Zimmer Nr. 2.

Adliswil. Samstag, 26. Juni, 20.00, im Rest. «Alpenrösli», Halbjahres-Versammlung. Wichtige Traktanden.

Affoltern a. A. Montag, 28. Juni, 20.15, ausserordentliche Generalversammlung im Casino. Statutenrevision. Anmeldung für die Reise. Sollte jemand verhindert sein, die Versammlung zu besuchen, jedoch die Reise mitmachen will, soll sich bis Montag, 28. Juni, bei Hedi Schneebeli anmelden.

Altstetten-Albisrieden. Autofahrt ins Blaue: Sonntag, 5. Sept. Preis für Aktive Fr. 14.—, für übrige Teilnehmer Fr. 18.—, Mittagessen inbegriffen. Anmeldungen nimmt bis 8. Juli entgegen: Frau H. Hafner, Altstetterstr. 185, Zürich 48, Tel. 25 43 55.

Basel-Gundeldingen. Mittwoch, 30. Juni, 20.00, im Gundeldingerschulhaus, praktische Uebung. Im September beginnen wir mit einem Samariterkurs. Bitte werbt heute schon dafür!

Basel, Kleinbasel. Mittwoch, 30. Juni, letzter Uebungsabend vor den Ferien. Künstliche Atmung. Leitung: Frl. Geiger. Am 21. Juli führen wir unseren traditionellen Ferienhock durch bei Frau Hug (Rest. «Riehenhof»). Erster Uebungsabend nach den Ferien am 1. Sept. Beginn des Samariterkurses 15. Sept. Bitte jetzt schon mit der Werbung beginnen. Der Präsident ist vom 25. Juli bis 15. Aug. von Basel abwesend.

Basel-Samariterinnen. Unsere Mitglieder sind zu der vom S.-V. St. Johann veranstalteten Filmvorführung der Verbandstoff-Fabrik Flawil, Dienstag, 29. Juni, 20.15, in der Aula des Pestalozzischulhauses, eingeladen. Nächste praktische Uebung findet erst am 6. Juli statt.

Basel-St. Johann. Bitte vergessen Sie nicht, am nächsten Dienstag, 29. Juni, 20.15, an die Filmvorführung zu kommen. Lokal: Aula des Pestalozzischulhauses. Bringen Sie Angehörige mit, ebenso sind Mitglieder anderer Samaritervereine herzlich eingeladen. — Am 10./11. Juli, 31. Juli und 1. Aug. finden Veranstaltungen statt, wozu wir noch Mitglieder für die Sanitätsposten benötigen. Bitte Anmeldung sofort an den Präsidenten E. Hotz, Davidsbodenstr. 38. Je mehr Anmeldungen erfolgen, desto leichter wird die Arbeit. Es sind Gelegenheiten, wieder einmal praktisch zu arbeiten. Also frisch ans Werk! Meldet euch an!

Bas-Vallon. *Corgémont.* Juillet-août, relâche. Nous rappelons à nos membres la journée jurassienne à Neuveville le 27 juin.

Bern-Nordquartier. Samariterübung: Dienstag, 6. Juli. Sammlung 20.00 beim Schulhaus Spitalacker. Uebung im Freien nach Anordnung des Hilfslehrers.

Biberist. An der letzten Uebung vom 7. Juni haben wir beschlossen, bei der Sammlung für das Sanatorium Allerheiligenberg mitzuhelfen. Der Präsident bittet eindringlich, nächsten Montag, 28. Juni, 20.00, im Lokal zu erscheinen zwecks Quartiereinteilung.

Bonstetten. Nächste Uebung: Mittwoch, 30. Juni, 20.30, Behandlung elektrischer Unfälle auf Grund neuester ärztlicher Forschung. Reisebesprechung (drei Tage Ober-Engadin anfangs Juli).

Burgdorf. Donnerstag, 24. Juni, 20.00, Monatsübung im Lokal. Mitteilungen und Verteilung der Jahresberichte.

Dietikon. Die Juliübung fällt aus. Nächste Uebung erst wieder am 4. Aug.

Embrach. Uebung im Lokal: Freitag, 25. Juni, 20.15. Fixationen! Besprechung bezüglich der Reise.

Fischenthal (Zch.). Uebung: Freitag, 25. Juni, 19.45, im Sekundarschulhaus.

Gelterkinden. Mittwoch, 30. Juni, 20.30, Transportübungen im Lokal. Nachher noch einige Mitteilungen betr. Vereinsausflug. Diejenigen Mitglieder, die ihren diesjährigen Jahresbeitrag noch nicht entrichtet haben, sollen dies bei diesem Anlasse tun.

Jona. Dienstag, 29. Juni, 20.00, Uebung im Vereinslokal. Die künstliche Atmung wird aufgefrischt. Anschliessend an die Uebung ist Versammlung, wo drei wichtige Traktanden, u. a. die Reise, behandelt werden.

Lausanne-Samaritaines. Dimanche 27 juin, exercice obligatoire pour les membres actifs; seule une excuse valable sera prise en considération. Concernant les dernières instructions, une convocation sera envoyée individuellement. La date de notre réunion mensuelle, prévue pour la semaine suivante y sera aussi indiquée. Mardi 6 juillet, couture à l'Hospice de l'Enfance. Veuillez prendre note que c'est le dernier communiqué qui paraît, vu les changements qui s'opèrent au journal.

Spendet für die Sammlung Allerheiligenberg

Solothurnische Tuberkuloseheilstätte Postcheckkonto Vb 1418 Olten